



Zertifikat

Nr. 306/20

ePrivacyseal GmbH
Große Bleichen 21, 20354 Hamburg, Deutschland

bestätigt* hiermit, dass

als Ergebnis der Zertifizierungsentscheidung am 8. September 2020

Screensense GmbH
Kennedydamm 1, 40476 Düsseldorf, Deutschland
das Produkt oder die Dienstleistung

„Screensense“

Version 1.0

betreibt, wie in Anhang 1 definiert und unter Ausschluss der Verarbeitungstätigkeiten in Anhang 2 dieser Bescheinigung.

Letzter Audittag: 07.09.2020

Nächste geplante Überprüfung bis 07.09.2022

Gültigkeitsdauer: 08.09.2020 – 07.09.2022

Die Zertifizierungsentscheidung erfolgt unter den in Anhang 3 beschriebenen Wirksamkeitsbedingungen und in Übereinstimmung mit dem Kriterienkatalog der ePrivacyseal GmbH, Version 2.1. vom Mai 2018.

Anhang 1 zum Zertifikat Nr. 306/20

Beschreibung der Verarbeitungstätigkeiten

Screensense berechnet in real time die Kaufwahrscheinlichkeit eines Nutzers, der sich onsite auf einer Kundenseite (Shop/Webseite) bewegt.

„User“ steht für den Besucher der Website, die SCREENSENSE als Dienstleister einbindet und „Kunde“ für Kunden von SCREENSENSE.

Beim ersten Besuch der Kundenwebsite werden im Normalfall von der Kundenwebsite zwei 1-st-Party-Cookies gesetzt. Wenn dies nicht möglich ist, werden von SCREENSENSE zwei Third-Party-Cookies gesetzt. Die Cookies enthalten die user-ID und eine session-ID.

Es existiert eine Vielzahl von vordefinierten Events für die Kundenwebsite. Solche Events können zum Beispiel das Aufrufen der Seite eines Produkts mit bestimmten Eigenschaften des Produkts wie Marke, Farbe, Verfügbarkeit im Lager, Sale etc. oder das Hinzufügen eines Produktes in den Warenkorb sein.

Wenn der User mit der Kundenwebsite interagiert, werden IP-Adresse, Daten zum Gerät, Browser und weitere Datenpunkte über eine HTTPS verschlüsselte Verbindung an SCREENSENSE übertragen. Bei jeder Interaktion, die einem vordefinierten Event entspricht, werden Nutzerdaten und Datenpunkte des entsprechenden Events an SCREENSENSE (tracking handler) übertragen. Die darüberhinausgehenden Daten wie z.B. eine unbekannte Seite der Kundenwebsite oder Bilder werden intern einem Erfassungssystem hinzugefügt um neue Events und Zuordnungen der Datenpunkte zu erstellen. Die Summe der erhobenen Daten wird daraufhin einem Machine-Learning-System zugeführt, das Kaufwahrscheinlichkeiten für bestimmte Events eines bestimmten Users berechnet. Diese Information wird dann zum Kunden gesendet. Eine Datenübertragung zu anderen Firmen geschieht direkt vom Kunden ohne Zutun von SCREENSENSE. Der gesamte Prozess erfolgt in Echtzeit.

Die eingehenden Daten werden darüber hinaus an einen separaten internen Server übertragen, der die Daten zum Zweck der Wiederherstellung und Missbrauchsvorbeugung gesondert speichert.

SCREENSENSE führt die erhobenen Daten innerhalb des Verarbeitungsprozesses außerdem noch einem long short-term memory zu. Dies ist eine Rechenstruktur, die das Machine-Learning-System fortlaufend trainiert. Für dieses Training werden keine generischen Daten, sondern die Daten des jeweiligen Vortages echter User verwendet.

Anhang 2 zum Zertifikat Nr. 306/20

Ausgeschlossene Verarbeitungstätigkeiten

Die Website von Screensense und damit verbundene Datenverarbeitungen inkl. eines dort angebotenen Kontaktformulars.

Alle über die Produktbeschreibung hinausgehenden Datenverarbeitungen. Dies gilt insbesondere für die in Ziff. 9.8 der AGB angesprochenen Datenverarbeitungen von Screensense und damit verbundener Unternehmen nach §§ 15ff. AktG.

Anhang 3 zum Zertifikat Nr. 306/20

Wirksamkeitsbedingungen

Die Vergabe des Siegels erfolgt unter der Voraussetzung, dass für die Kunden von Screensense eine vertragliche Verpflichtung zur Einholung wirksamer Einwilligungen besteht und für alle von Screensense vorgenommenen Datenverarbeitungen tatsächlich wirksame Einwilligungen eingeholt werden.